

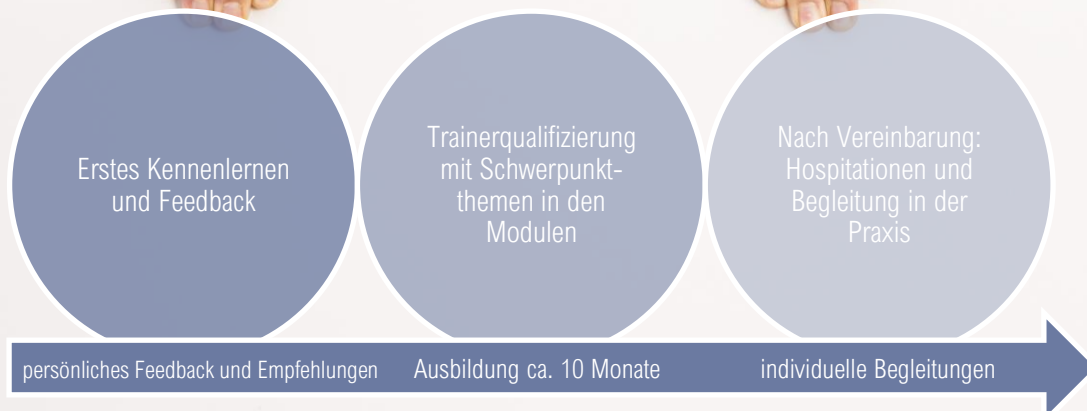
# 365° Trainerqualifizierung der TripleA Trainer® Akademie 2025/26



Die Qualifizierungsmodule im Überblick

Schieben Sie Ihre Karriere nicht auf die lange Bank –  
Willkommen bei der Trainerbank!

# Vom Kennenlernen bis zur Championsleague



## Die Qualifizierungsmodule im Überblick:

Modul 1: Fähigkeitenanalyse	Modul 2: Trainerrolle, Kernkompetenzen und Trainerpersönlichkeit	Modul 3: Trainingskonzeption und -methoden	Zusatzmodule: optional
Modul 4: Vertriebstrainings in der Bankenwelt und Sparkassen	Modul 5: Konzipieren mit KI, Präsentieren, Visualisieren	Modul 6: Stimme, Sprache, Positionierung und Rhetorikmittel für Trainer	Zusatzmodul A: Moderation, Konflikt- und Problemlösung
Modul 7: Dynamische Kommunikation® in Trainings	Modul 8: Coaching, Feedback und Praxisbegleitung	Modul 9: Gruppendynamik und -prozesse	Zusatzmodul B: E-Trainings und Grundlagen von Blended-Learning
Modul 10: Trainingsmodelle und Trainerkompetenzen	Modul 11: Vorbereitung Audit	Modul 12: Vorbereitung Audit	Zusatzmodul C: In Kooperation mit Bikablo – Visual Coaching oder Visualisierungstechniken

# Schwerpunkte der Module

Nr.	Modul und Schwerpunkte	Umfang
1.	<p><b>Fähigkeitenanalyse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennenlernen der persönlichen Stärken, eigene Wirkung, Alleinstellungsmerkmale und Entwicklungsfelder in der Trainerrolle</li> <li>▪ Formulierung der persönlichen Lernziele für die Qualifizierungsschritte</li> <li>▪ Erster Entwurf eines persönlichen Trainerprofils mit Hilfe der konkreten Feedbacks</li> <li>▪ Bei erfahrenen Trainern: Auswahl geeigneter Module und Zusatzangebote für die persönliche und individuelle Weiterqualifizierung</li> <li>▪ Besprechung des Ablaufs des Ausbildungsprogramms mit Präsenz-, Selbstlern- und web-basierten Phasen und wie Sie am besten profitieren können – Eigenverantwortung vs. Wissensvermittlung</li> <li>▪ Aufbereitung der Standards für die Führung des persönlichen Qualifizierungsjournals</li> </ul> <p><b>Wir nehmen Ihr Können unter die Lupe, filtern Ihre Stärken heraus und fokussieren uns auf Ihre zukünftigen Lernziele, um Sie bedarfsgerecht zu unterstützen.</b></p>	1 Tag
2.	<p><b>Trainerrolle, Kernkompetenzen und Trainerpersönlichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönliche Wirkung beim Auftraggeber und vor den Teilnehmern</li> <li>▪ Akzeptanz und Positionierung als Trainer – die Erfolgsfaktoren</li> <li>▪ Der Unterschied zwischen Training – Seminar – Workshop – Vortrag</li> <li>▪ Anforderungen an eine Trainerpersönlichkeit – Kompetenzen und Trainerprofil</li> <li>▪ Lernen – lernpsychologische Erkenntnisse für die eigene Weiterentwicklung und Entwicklung der Teilnehmer nutzen</li> <li>▪ Persönlichkeitstypen – Lerntypen im aktuellen gesellschaftlichen Umfeld</li> <li>▪ Eigenes Auftreten reflektieren und in herausfordernden Situationen erproben</li> <li>▪ Konstruktives Feedback geben und nehmen als Grundlage der Trainerarbeit</li> <li>▪ Wirkung von verbaler und nonverbaler Kommunikation</li> <li>▪ Kommunikative Erfolgsfaktoren und Sprechunarten</li> <li>▪ Die wichtigsten Bausteine der Trainingsgestaltung</li> </ul> <p><b>Finden und festigen Sie Ihre Trainerrolle mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Kernkompetenzen, um sich als erfolgreicher Trainer zu positionieren.</b></p>	2 Tage
3.	<p><b>Trainingskonzeption und -methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bedarfsklärung/Auftragsklärung, Trainingsziele, Trainingsplanung und –organisation, Trainingsevaluation</li> <li>▪ Didaktische und methodische Planung: vom Thema zum Inhalt, vom Inhalt zum Regiebuch</li> <li>▪ Trainingsaufbau und Erstellung eines Designs: Lernziele und Lernzielhierarchien</li> <li>▪ Aktivierende Trainingsmethoden und Moderationstechniken</li> <li>▪ Einsatz von Medien</li> <li>▪ Erstellen eines eigenen Trainingsplan</li> <li>▪ Transferfördernde Maßnahmen für die Nachhaltigkeit von Trainings</li> <li>▪ Evaluation: Rückmeldungen professionell einholen, auswerten und reflektieren</li> <li>▪ Praxisübungen zum Einstieg und Testen des gewählten Themas</li> </ul> <p><b>Erstellen Sie ein Trainingsplan, der auf fundierten didaktischen und methodischen Prinzipien basiert und die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit Ihrer Trainings sicherstellt.</b></p>	2 Tage

# Schwerpunkte der Module

Nr.	Modul und Schwerpunkte	Umfang
4.	<p><b>Vertriebstrainings in der Bankenwelt und Sparkassen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was bedeutet das Prinzip „Mehr Ertrag für Kunden und Sparkasse“ in Bezug auf Trainingsgestaltung</li> <li>▪ „WIN WIN WIN“ als Grundsatz in der Kundenberatung und Weiterentwicklung der Berater</li> <li>▪ Aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Bankenlandschaft</li> <li>▪ GROB FEIN und FEINST Methodik und Didaktik des Lernens</li> <li>▪ Erarbeitung Lösungen und zukunftsfähigen Trainingsideen</li> <li>▪ Kommunikative Herausforderungen im Vertrieb von Bankprodukten und Dienstleistungen</li> <li>▪ Grundlagen der Dynamischen Kommunikation: Das konzedierte Territorium erkennen, sichern und ausbauen</li> <li>▪ Kommunikative Vorgehensweise im Vertrieb mit dem Schwerpunkt Lehrgespräch und Informationsvermittlung</li> <li>▪ Erarbeitung von Ansprache und Gesprächsleitfäden sowie Gestaltung und Strukturierung der Kundengespräche zur Steigerung von Kunden- und Bankenerträgen</li> </ul> <p><b>Wie Sie die Unterschiede in den strategischen und inhaltlichen Zielen zum bestmöglichen Erfolg nutzen und Sie in Ihren Trainings Fans gewinnen.</b></p>	2 Tage
5.	<p><b>Konzipieren mit KI, Präsentieren und Visualisieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zukunftsorientierte Trainingskonzepte und KI-Unterstützte Programme – was kann ich systematisieren und wo werden meine Kompetenzen unverzichtbar</li> <li>▪ KI-Coach vs. echter Coach und Trainer</li> <li>▪ Visuelle Planung: vom Regiebuch zum Storyboard</li> <li>▪ Wirkung von Visualisierungen und Bildsprache</li> <li>▪ Medien analog und digital – lebendige Gestaltung von Medien</li> <li>▪ Wirkungsvolle Anwendung Medien wie z. B. iPad</li> <li>▪ Präsentationen ohne PowerPoint – Präsentationstechniken, die „im Kopf bleiben“</li> <li>▪ Nutzung von visueller Reduktion zur Wissensvermittlung</li> </ul> <p><b>Die entscheidenden Unterschiede für Ihre Trainings, die zu Ihrem Alleinstellungsmerkmal werden.</b></p>	2 Tage
6.	<p><b>Stimme, Sprache, Positionierung und Rhetorikmittel für Trainer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprache als Handwerkzeug des Trainers</li> <li>▪ Wirkung der Sprache und Stimme auf die Teilnehmer</li> <li>▪ Sprache und Persönlichkeit in Einklang bringen</li> <li>▪ Rhetorik und Stilmittel im Training</li> <li>▪ Sprachmuster und Sprechsignale</li> <li>▪ Eigene Sprechunarten erkennen und eliminieren</li> <li>▪ Stimme in den Dienst der Botschaft stellen</li> <li>▪ Individuelle Sprech- und Stimmanalyse</li> </ul> <p><b>Nutzen Sie Ihre Stimme und Sprache wirkungsvoll, um Ihre Persönlichkeit und Botschaft überzeugend zu vermitteln und Ihre Trainings eindrucksvoll zu gestalten.</b></p>	2 Tage

# Schwerpunkte der Module

Nr.	Modul und Schwerpunkte	Umfang
7.	<p><b>Dynamische Kommunikation® in Trainings</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was es bedeutet in Trainings zu „verhandeln“</li> <li>▪ Statische vs. Dynamische Kommunikation</li> <li>▪ Diskursgattungen: Unterschiede und Praxisanwendung</li> <li>▪ Die Prinzipien von Dynamisch Verhandeln vs. statische Trainingsführung</li> <li>▪ Die Dynamische Kommunikation als Bestandteil der Lösungsansätze zur Erreichung von noch mehr Begeisterung und Akzeptanz bei den Teilnehmern</li> <li>▪ Vertiefung: Konzedierte Territorium und Transfer auf die Auftragsklärung und gruppendynamische Prozesse</li> <li>▪ Tiefen hören, Erkennen von Motiven und Incentives sowie Positionierung der Teilnehmer</li> </ul> <p><b>Nutzen Sie die Prinzipien der Dynamischen Kommunikation, um die Begeisterung und Akzeptanz bei den Teilnehmern zu steigern und Trainingsinhalte erfolgreicher zu vermitteln.</b></p>	2 Tage
8.	<p><b>Coaching, Feedback und Praxisbegleitung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiede Coaching, Training und Praxisbegleitung</li> <li>▪ Ablauf von Training on the Job, Digital Response, Dress Rehearsal und Praxisbegleitung</li> <li>▪ Gezielter Einsatz der Instrumente im Entwicklungsprozess und in der Praxisumsetzung</li> <li>▪ Coaching vs. Feedback – warum gibt es die Unterscheidung und was sie bewirkt</li> <li>▪ Nachhaltige Umsetzung der Trainingsinhalte durch die Begleitung der Teilnehmer in der Praxis</li> <li>▪ Umgang mit Widerständen in der Praxisbegleitung</li> <li>▪ Rolle des Trainers in der Begleitung der Kundengespräche</li> </ul> <p><b>Wie Sie zu einem geschätzten „Begleiter“ werden und die Teilnehmer zur Reflexion und Umsetzung der Inhalte inspirieren.</b></p>	2 Tage
9.	<p><b>Gruppendynamik und -prozesse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Phasen der Gruppenentwicklung</li> <li>▪ Gruppendynamische Systematiken und Prozesse</li> <li>▪ Wie viel Konfliktpotenzial geht vom Trainer aus?</li> <li>▪ Trainingsphasen bewusst steuern</li> <li>▪ Stolpersteine beim Einsatz von Methoden</li> <li>▪ Typische Konfliktsituationen – Umgang mit Störungen</li> <li>▪ Auf verschiedene Persönlichkeitstypen und schwierige Teilnehmer adäquat reagieren</li> <li>▪ Strategien im Umgang mit herausfordernden Situationen</li> </ul> <p><b>Das Modul mit den größten Erkenntnissen für Ihr Trainerleben. Ihr Können und das bisher Gelernte unter Beweis stellen. Wichtiger Meilenstein zu dem Zeitpunkt: 90 % Ihres Trainingsplans steht.</b></p>	2 Tage

# Schwerpunkte der Module

Nr.	Modul und Schwerpunkte	Umfang
10.	<b>Trainingsmodelle und Trainerkompetenzen</b>  <b>„Sie sind die Experten – alles Wissen ist im Raum“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nicht „senden“ sondern „zuhören“ und gleichzeitig als Experte den Teilnehmern auf Augenhöhe begegnen</li> <li>▪ Fragetechnik und Methoden reflektieren, weiter schärfen</li> <li>▪ Aktivierung und Begleitung der Gruppen bei allen Themen</li> <li>▪ Systemische Ansätze in der Unternehmensentwicklung</li> <li>▪ Selbstlernende Organisation vs. Trainereinsatz</li> <li>▪ Führungsaufgaben vs. Trainerbegleitung</li> <li>▪ Anhand Ihres erstellten Trainingsplans, Anleitung der Teilnehmer, mit dem Ziel eigenständig zu lernen, gestalten, dadurch noch mehr Akzeptanz entwickeln und die Inhalte breiter in ihrem Alltag umsetzen.</li> </ul> <b>Sicheres Auftreten Ihrer Person als Trainer ist nach den bisherigen Qualifizierungsmodulen erreicht – jetzt lernen Sie, die Kompetenz an die Teilnehmer „abzugeben“.</b>	2 Tage
11.	<b>Vorbereitung Audit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Probetrainings als Vorbereitung auf das Audit anhand des persönlichen Trainingsplans</li> <li>▪ Reflexion in der Gruppe zur Verstetigung des Gelernten und Ausweitung des voneinander Lernens</li> <li>▪ Abschließendes Feedback der Trainer zu der Auditsequenz</li> </ul> <b>Abgleich der persönlichen Stärken und Entwicklungsfelder, der Lernziele und der erreichten Kompetenzerweiterung.</b>	1 Tag
12.	<b>Audit</b> <b>Lehrprobe im Thema Ihrer Wahl</b> (mit Zertifizierung von BDVT)  60 Min. pro Teilnehmer  <b>Festlegung weiterer To-Do in der persönlichen Weiterentwicklung.</b>	1 Tag



# Schwerpunkte der Module

Nr.	Modul und Schwerpunkte	Umfang
A.	<p><b>Moderation, Konflikt- und Problemlösung- Optional -</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Trainer als Moderator – Rollen und Auftragsklärung</li> <li>▪ Konfliktentstehungsphasen und Lösungsansätze</li> <li>▪ Besprechungen und Problemlöseprozesse moderieren</li> <li>▪ Der Moderationszyklus</li> <li>▪ Moderationstechniken</li> <li>▪ Moderationsmethoden für Großgruppen (Open-Space und World-Café)</li> <li>▪ Innovationsförderung</li> <li>▪ Meetings effizient gestalten mit TripleA Trichtermodell®</li> <li>▪ Gekonnter Einsatz der unterschiedlichen Medien</li> </ul> <p><b>Moderationstechniken gekonnt einsetzen und adressieren und die Rolle als Moderator wahrnehmen.</b></p>	2 Tage
B.	<p><b>E-Trainings und Grundlagen von Blended Learning - Optional</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heute Präsenz, morgen online – kurzfristige Umstellung und trotzdem hohe Qualitätssicherung</li> <li>▪ Die wesentlichen Unterschiede in der Methodik und Didaktik einer Onlinedurchführung, zur Erreichung gleicher Lernziele</li> <li>▪ Der Trainer im Live-Online-Seminar</li> <li>▪ Methodik und Didaktik in der Durchführung der Trainings online</li> <li>▪ Technische Vorgehensweise und methodische Tools zur Aktivierung der Teilnehmer in ausgewählten Plattformen</li> <li>▪ Praktische Umsetzung: Planung und Umsetzung der Trainingsinhalte zur kurzfristigen Absicherung von Durchführung der Qualifizierungen als Online-Meeting</li> <li>▪ Wissensvermittlung und Lernerfolge online steigern</li> </ul> <p><b>Erwerbe fundiertes Wissen über E-Trainings und Blended Learning, um hochwertige, flexible und nachhaltige Online-Trainings zu gestalten.</b></p>	2 Module zu jeweils 150 Min.
C.	<p><b>In Kooperation mit Bikablo – wahlweise 1 Thema: Visual Coaching oder Visualisierungstechniken - Optional -</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeichenfläche ideal nutzen durch Stifthaltung und Linienführung</li> <li>▪ Durch Farbe und Fläche Layouts strukturieren</li> <li>▪ Zusammenhänge bildlich darstellen, indem geometrische Grundformen zu Grafikelementen zusammengesetzt werden</li> <li>▪ Nutzung von Piktogrammen und Figuren, um Themen visuell hervorzuheben</li> <li>▪ Komplexe Zusammenhänge als Schaubild verdeutlichen</li> <li>▪ Entwicklung eigener Themen-Plakate</li> </ul> <p><b>Begeistern Sie Ihre zukünftigen Teilnehmer durch Ihre persönliche visuelle Umsetzung der Inhalte.</b></p>	1 Tag